

POSITIVE PERSPEKTIVEN EINBLICKE IN DAS LEBEN VON MENSCHEN MIT HIV

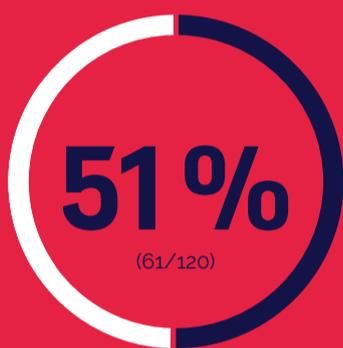
In der Studie „Positive Perspektiven 2“ wurden die **Erfahrungen und Wünsche von 2.389 Menschen mit HIV** aus 25 Ländern betrachtet.

Es wurde unter anderem untersucht, wie sie ihre Gesundheit bewerten, die Beziehung zu ihren Ärzt*innen einstufen und was ihre Erfahrungen mit der HIV-Therapie sind.

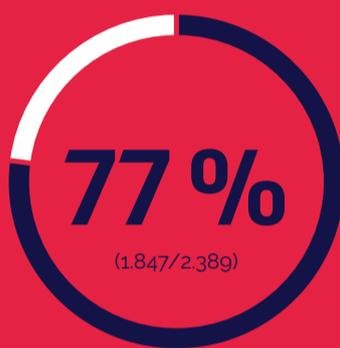


OFFEN SPRECHEN MACHT DEN UNTERSCHIED

Offenheit im Arztgespräch stand mit einer besseren Allgemeingesundheit in Verbindung¹



der deutschen Befragten
wünschten sich mehr Mitsprache
bei ihrer HIV-Therapie²



der insgesamt Befragten gaben an,
mindestens ein Thema nur ungern
im Arztgespräch zu diskutieren¹



Mehr dazu erfahren

DAS WISSEN UM N=N

Wenn Ärzt*innen die starke Botschaft von n=n mit ihren Patient*innen teilen, kann das dazu beitragen, deren Gesundheit und Lebensqualität deutlich zu verbessern.³

Menschen mit HIV, die von ihren Ärzt*innen über n=n informiert wurden, waren zufriedener mit ihrer HIV-Therapie:³

Zufriedenheit mit der HIV-Therapie

(1.201/1.588) **76%**

(456/801) **57%**

- Wurden über n=n informiert
- Wurden **nicht** über n=n informiert



Mehr dazu erfahren

DER EINFLUSS DER EINNAHME VON MEHREREN MEDIKAMENTEN

Die gleichzeitige Einnahme mehrerer Medikamente (Polypharmazie) wird in der Studie als Einnahme von fünf oder mehr Tabletten pro Tag oder Einnahme von Medikamenten für fünf oder mehr Erkrankungen definiert.



82% der Befragten weltweit
nahmen **mindestens ein
weiteres Medikament täglich**
zusätzlich zur HIV-Therapie
ein.⁴ (1.731/2.112)

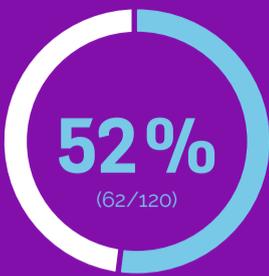
65%

der deutschen Studienteilnehmer*innen
wären dazu bereit, auf eine **HIV-Therapie
mit weniger Medikamenten** umzustellen,
solange ihre Viruslast supprimiert bleibt.⁵
(78/120)

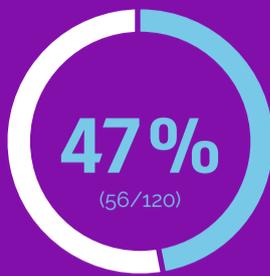


NICHT ERFÜLLTE BEDÜRFNISSE

Ein großer Teil der HIV-positiven Menschen sieht sich mit besonderen Herausforderungen konfrontiert:



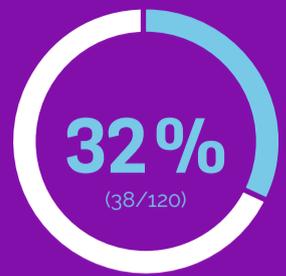
fühlen sich durch ihre Tabletten täglich **an die eigene HIV-Infektion erinnert**⁶



verstecken ihre HIV-Medikamente⁶



spüren **Nebenwirkungen** ihrer aktuellen Therapie⁶



haben Angst davor, die **Einnahme zu vergessen**⁶

Wenn deine **aktuelle HIV-Therapie deine individuellen Bedürfnisse nicht erfüllt**, kann ein offenes Gespräch darüber mit deinem/r Ärzt*in weiterhelfen.

HIV UND FRAUEN*

Aktuell sind mehr als die Hälfte der Menschen, die weltweit mit HIV leben, Frauen*⁷. Diese sehen sich dabei anderen Herausforderungen gegenüber als HIV-positive Männer*:



der befragten Frauen* **wünschen sich eine stärkere Einbindung** in ihre HIV-Therapie⁸



Fast jede dritte HIV-positive Frau* weltweit hat **Angst, von ihrem/r Ärzt*in als „schwierige Patientin“ eingestuft zu werden**⁸



Mehr dazu erfahren

GESUND ÄLTER WERDEN MIT HIV

Mit steigendem Alter verändern sich Bedürfnisse hinsichtlich der HIV-Therapie. Ein aktiver und offener Austausch zwischen Patient*innen und Ärzt*innen ist daher wichtig, um ein gesundes Älterwerden mit HIV zu ermöglichen.



23% der Befragten über 50 Jahre haben ihre **körperliche, psychische, sexuelle und allgemeine Gesundheit als schlecht** eingestuft⁹



der frisch diagnostizierten Personen über 50 Jahre haben **Hemmungen, ihren Ärzt*innen gegenüber Bedenken zu äußern**¹⁰



Persönliche Geschichten und Erfahrungsberichte von HIV-positiven Menschen sowie Informationen rund um das moderne Leben mit HIV findest du auf www.LiVLife.de



Weitere Ergebnisse der Studie „Positive Perspektiven 2“ ansehen

Referenzen:

1. Okoli C, et al. Poster presented at the 23rd International AIDS Conference; 2020; July 6–10. Poster PED 0808.
2. Wigger A, Berkowitsch B, Appiah A, Allmann R, Stubbs A, de los Rios P, Okoli C. Two-way communication activities and sharing of treatment-related information between people living with HIV and their Healthcare providers; Poster 46932 presented at the Deutsch-Österreichischer Aids-Kongress, March 25–27, 2021.
3. Okoli C, et al. Poster presented at the 23rd International AIDS Conference; 2020; July 6–10. Poster PED 0773.
4. Okoli C, et al. Prev Chronic Dis. 2020;17:190359.
5. Wigger A, de los Rios P, Appiah A, Okoli C. Polypharmacy as A Predictor of Treatment Experiences and Concerns Among Persons Living with HIV In Germany. 15. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin 2020. Abstract A-301.
6. Wigger A, Berkowitsch B, Appiah A, Allmann R, Stubbs A, de los Rios P, Okoli C. Influences on treatment priorities among PLHIV - The link between specific treatment challenges and importance of various treatment goals; Poster 46763 presented at the Deutsch-Österreichischer Aids-Kongress, March 25–27, 2021.
7. Global health estimates 2016: deaths by cause, age, sex, by country and by region, 2000–2016. Geneva: World Health Organization; 2018. https://www.who.int/healthinfo/global_burden_disease/estimates/en/index1.html Last accessed May 2021.
8. Okoli C, et al. Oral presentation presented the 10th International Workshop on HIV & Women; 2020; March 6–7; Boston, MA, US.
9. Short D, et al. Oral presentation presented at the 23rd International AIDS Conference; 2020; July 6–10. OAD 0903.
10. Short D, et al. Poster presented at the 23rd International AIDS Conference; 2020; July 6–10. Poster PED 0787.

Die verwendeten Fotografien zeigen Menschen, die mit HIV leben.